

„Den dörflichen Charakter erhalten“

Fragebogenaktion bringt viele gute Vorschläge für die Dorferneuerung – Erste Entscheidung

Viechtach/Schlitzendorf. Das Dorf verschönern und seinen Charakter erhalten: Das ist das erklärte Ziel der Dorferneuerung in Schlitzendorf. Dies wurde bei einer weiteren Informationsversammlung deutlich, zu der sich viele Schlitzendorfer am Donnerstag im Obergeschoss des Alten Rathaus am Stadtplatz einfanden. Bürgermeister Georg Bruckner konnte dazu auch den Dorfplaner Siegi Wild aus Furth i. Wald und Stadtbaumeister Wolfgang Achatz begrüßen.

Als sehr erfreulich bezeichnete Bürgermeister Bruckner die positive Resonanz der Dorfbevölkerung bei der Fragebogenaktion: Auf 54 Bögen wurden viele gute und auch neue Vorschläge vorgebracht. Und: „Mit Siegi Wild konnten wir einen hervorragenden Dorfplaner gewinnen, der uns schon bei der Dorferneuerung Schönau erfolgreich begleitete“, betonte der Bürgermeister.

Der Rücklauf der Fragebögen sei erstaunlich gewesen und es seien auch sehr konstruktive Vorschläge dabei, meinte Siegi Wild zu Beginn seiner Planvorstellungen. Der Wunsch nach Verkehrsberuhigung und zu mehr Grün im Ortsbereich waren deutlich zu erkennen. Auf 41 Bögen war die Containeranlage als besonders störend genannt worden. Auch eine Aufwertung des Dorfplatzes, die Eingrünung der Parkplätze, die Gestaltung der Dorfzufahrt und der Standort des Maibaumes bis hin zur Gestaltung von Bürgersteigen sind den Schlitzendorfern wichtig. Voh Hans Hierer vom Amt für ländliche Entwicklung (ALE) in Landau sind mittlerweile alle Maßnahmen in drei Paketvorschläge zusammengefasst.

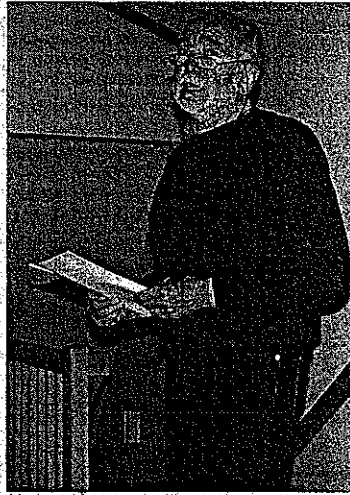
Zur Gestaltung des Dorfplatzes stellte Siegi Wild auf der Leinwand vier verschiedene Vorschläge zur Diskussion. Bei einer Granitpflasterung

wird ein störendes Fahrgeräusch befürchtet, was nach Meinung von Stadtbaumeister Wolfgang Achatz bei einem Betonpflaster wesentlich vermieden werden könnte. Von Ortssprecher Erich Muhr wurde ein Mischpflaster (Fahrbahn Beton, der Restbereich Granit) vorgeschlagen. Nach Meinung des Dorfplaners ist eine Mischpflasterung möglich und denkbar, wofür auch die Mehrheit der Versammlung stimmte.

Maibaum bleibt am alten Standort

Bei der Begrünung wurden Bedenken wegen Sichtbehinderungen an Straßenzufahrten angemeldet, die vom Planer aber ausgeräumt werden konnten. Angeregt wurde auch eine Standortänderung des Infopoints sowie von Stromanschlüssen für Christbaum und Weihnachtsmarkt. Wegen des vorhandenen Brunnens beim Feuerwehrgerätehaus wird ein im Plan vorgesehener Trinkwasserspender, nicht zuletzt auch wegen der hohen Kosten, nicht für notwendig gehalten. Obwohl vom Planer der Dorfplatz als Standort für den Maibaum favorisiert wurde, sprach sich die Mehrheit für den bisherigen Standort beim Gasthaus Sonnenblick aus. Für den Dorfplatz sind, je nach Ausstattung, Kosten zwischen 210 000 und 300 000 Euro zu erwarten.

Zur Bepflanzung der Dorfstraße mit Dorftor (Zufahrt aus Richtung B 85) gab es viele Wortmeldungen. Eine einseitige Baumbepflanzung „wäre schon ein Riesengewinn“, meinte Planer Wild und stellte als wünschenswert auch einen beidseitigen Baumbestand in den Raum. Nachdem die Einfahrt aus Richtung B 85 für größere Fahr-



Nach Schönau nun Schlitzendorf: Dorfplaner Siegi Wild (hier bei seinem Vortrag am Donnerstagabend im Alten Rathaus) ist auch für die nächste Dorferneuerung mitverantwortlich. – Foto: Limbeck

zeuge schon jetzt zu schmal ist, dürfte nach Meinung der Versammlung die Anbringung von zwei größeren Bäumen als Dorfstor ohne Verbreiterung kaum möglich sein. Nachdem eine Begrünung durch Bäume für den Lärmschutz keine Verbesserung bringe, wurde ein Lärmschutzwall angeregt. Als Baumart entlang der Dorfstraße wurden wegen der Blütenpracht auch fruchttragende Bäume vorgeschlagen, was aber von Anliegern abgelehnt wurde.

Die Planung des unteren Dorfplatzes wurde mit einer Granitpflasterung, einem schönen Brunnen und zwei Großbäumen vorgestellt. Die Kosten reichen, entsprechend der Ausgestaltung. In diesem Zusammenhang erklärte Bürgermeister Bruckner, dass die Sanierung und Neugestaltung des Parkplatzes (Eisplatz) im Bereich des Gasthauses „Sonnenblick“ vom Stadtbauhof durchgeführt werden könnte.

Mehrere Lösungsvorschläge zeigte Siegi Wild für den Mitterweg auf, wobei das Hauptproblem für Fußgänger die schmale Fahrbahn darstellt. Eine Variante sei ein Gehsteig, getrennt von der Fahrbahn gegenüber den Wohnhäusern, wobei aber die Fußgänger

Vorschläge für den Mitterweg

zweimal die Fahrbahn überqueren müssten. Eine weitere Möglichkeit wäre eine Verbreiterung der Fahrbahn mit einem Gehsteig entlang der Bebauung mit Anlegung einer Trockenmauer. Bei allen Planvorschlägen in diesem Bereich sind noch Grundstücksfragen zu klären, die Kosten dafür werden auf 60 000 bis 90 000 Euro geschätzt.

Bei der Gesamtgestaltung sollte nach den Vorstellungen des Planers auf einheitliche Einfriedungen geachtet werden, denn Schlitzendorf habe im Gegensatz zur Stadt „noch Dorfcharakter“.

Bürgermeister Georg Bruckner bedankte sich für die Teilnahme und die sachliche Diskussion zu den einzelnen Maßnahmen und für die geleistete Vorarbeit durch Planer Siegi Wild. Zur Finanzierung dieser Maßnahmen stünden rund 500 000 Euro zur Verfügung, erklärte er und verwies auf eine Besprechung mit dem ALE.

Dr. Kurt Wagner wollte abschließend noch wissen, wie sich die geschätzten Kosten von 2,5 Millionen erklären lassen. Hierzu erklärte der Bürgermeister, dass hierin die Gesamtmaßnahme mit 17 Objekten enthalten sei. „Wenn wir zügig planen, wobei auch noch Vorschläge über das Stadtbauamt eingebracht werden können, und die Finanzierung mit dem ALE gesichert ist, können wir mit den vorgestellten Maßnahmen beginnen“, schloss Bruckner.

– kl